

Samstag

den 26. April

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 456. (2) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laib. wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Jerni Messch, von Debenech, gegen Ignaz Kotel von Laibsch, die executive Versteigerung, der dem letztern gehörigen, der Staatsherrschaft Laib, sub Urb. Nr. 475, dienenden, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Hube, sub Haus. Nr. 8, zu Laibsch, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche von 19. November 1823, schuldigen 95 fl. bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 19. May, 19. Juny, und 19. July d. J., jedesmahl Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr, in Loco der Hube mit dem Besage anberaumt, daß, wenn die zu versteigernde Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung über oder um den Schtzwerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Ausrufspreise werde hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen mit dem Besage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen, so wie die Beschreibung der Realität in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht bereits erliegen.
Laib den 16. April 1828.

B. 462. (2) Nr. 117.
Feilbietungs. E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über das Reassumirungsgesuch des Herrn Alois Rasinger, nomine des Georg Kremser, de praesentato 9. Februar l. J., Nr. 117, wegen schuldigen 46 fl. c. s. c., die neuerliche Feilbietung der dem Andreas Mrtl gehörigen, gemauerten, fest neben der Commercial-Strasse zu Wurzen liegenden, der Herrschaft Weissenfels, sub Urb. Nr. 646, zinkbaren, gerichtlich auf 180 fl. M. M. geschzten, sogenannten Wagnertafel, sammt Hausgarten, auf den 11. März, 10. April, und 10. May d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der ersten oder zweyten Feilbietungs-Tagsatzung um oder über den Schzungswerth nicht angebracht werden sollte, bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schzungswerthe hintangegeben werden würde, wozu Kauflustige mit dem Anhange vorgeladen werden, daß sie die Vicitationsbedingungen in hierortiger Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Kronau den 10. Februar 1828.

Anmerkung. Bey der zweyten Feilbietung haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

B. 447. (2) E d i c t. Nr. 1643:

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Einsprechen des Anton Egonz, wider Mathias und Anton Kraschouk, in die Feilbietung der, dem letzteren gehörigen, mit Pfandrecht belegten, im Executionewege auf 270 fl. geschzten, der Herrschaft Schneeberg dienstbaren, in Mettula gelegenen Ackerhube, dann der auf 63 fl. 55 fr. geschzten Fahrnisse, mit bezirksgerichtlichem Bescheide vom 10. April 1828, Zahl 1643, wegen schuldigen 16 2/3 Ducaten c. s. c., über Abschlag des, von dem Mitschuldner Andreas Schrey erlegten dritten Theiles hiezu von gewilliget, und seven zu diesem Ende drey Versteigerungs-Tagsatzungen, auf den 12. May, 9. Juny, und 12. July 1828, jedesmahl Vormittags für die Realität, und Nachmittags für die Fahrnisse zu den gewöhnlichen Vicitationsstunden im Orte der Realität zu Mettula mit dem Anhange anberaumt worden, daß, wenn diese Realität und Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schzungswerth an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Bez. Gericht Schneeberg am 10. April 1828.

B. 458. (2) E d i c t. Nr. 909.

Von dem Bezirksgerichte Haaberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folge Ansuchens der Kirchenvorsteher der Filialkirche St. Primi et Feliciani zu Obloschitz, de praesentato 24. März l. J., Nr. 909, in die executive Versteigerung der, dem Thomas Krainz, von Gradowo, gehörigen, der Herrschaft Haaberg, sub Rectif. Nr. 707, dienstbare, auf 648 fl. 30 fr. gerichtlich geschzten Halbhube, wegen schuldigen 50 fl., nebst Zinsen und Ankosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitations-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. May, die zweite auf den 19. Juny, und die dritte auf den 19. July 1828, jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Gradowo mit dem Bedeuten angeordnet, daß, wenn die gedachte Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitations-Tagsatzung um die Schzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schzung hintangegeben werden soll.

Wozu Kauflustige durch Edicte, und die inhabitirten Gläubiger durch Rubriken verstandiget werden.

Bez. Gericht Haaberg am 25. März 1828.

3. 455. (3) E d i c t. Nr. 1056.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Steyrer, zu Laibach, gewesenen Besitzers des in der Stadt Radmannsdorf, unter H. Nr. 1, liegenden Hauses, sammt An- und Zugehör, in die Einleitung der Amortisirung des, auf dem der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hause, Nr. 1, in der Stadt Radmannsdorf, von Wenzel Leinhart, unterm 28. July 1772 aufgestellten, an Johann Georg Pesditsch lautenden, von diesem mittelst Cession, ddo. 7. März 1785, et intab. 2. Juny 1788, an Georg Pesditsch junior übergegangenen Schuldbriefes pr. 100 fl., dann des Urtheils, ddo. 30. May 1788, et intab. 17. Juny 1788, zwischen Georg Pesditsch junior, und Wenzel Leinhart über 100 fl. Kapital und 30 fl. Interessen und 2 fl. 48 kr. Gerichtskosten, gewilliget worden. Daher werden alle Jene, welche auf diese Urkunden Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte darauf binnen einem Jahre und 45 Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört und diese Urkunden, respective die darauf stehenden Intabulations-Certificates für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 22. September 1827.

3. 451. (3) Vorladungs-Edict. Nr. 311.

Von der Bezirksobrigkeit Wipbach, im Adelsberger Kreise, wird dem rekrutirungsflüchtigen und unwissend wo befindlichen Burschen, Anton Wiffial von Sturia, Haus-Nr. 63, und Martin Schigon von Pomme, Haus-Nr. 29, erinnert, binnen 4 Monaten sich um so gerisset bey dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtige behandelt werden würden.

Bez. Obrigkeit Wipbach am 14. April 1828.

3. 410. (7) Nr. 622.

Von dem k. k. Bez. Gerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Ziegler, Vormund der minderjährigen Gertraud Ziegler, nun verehelichten, Jallitsch, von Udmath, in die executive Feilbietung, der dem Franz Japovitsch gehörigen, der Herrschaft Kaltenbrunn, sub Urb. Nr. 101, dienstbaren, zu Malavaz, sub Consc. Nr. 11, liegenden, auf 1384 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten halben Hube, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., gewilliget worden. Es werden demnach zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. May, 3. Juny, 8. July, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzley mit dem Anhange bestimmt, daß, falls die gedachte halbe Hube weder bey der ersten noch

zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber angebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben würde. Dessen die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget werden, daß sie die Schätzung und die Licitations-Bedingnisse in der dießgerichtlichen Registratur einsehen können.

R. k. Bez. Gericht zu Laibach am 28. März 1828.

3. 444. (3) ad Nr. 422.

C o n c u r s

für Aufnahme eines Ehyrurgen bey der Bez. Obrigkeit Radmannsdorf.

Zu Folge löbl. k. k. Kreisamts-Berordnung vom 19. März l. J., Nr. 2583, haben alle Jene, welche die, in dem dießbezirkigen Bergwerke und in der Hauptgemeinde Kropp erledigte, mit einer aus dießiger Bezirks-Casse flüssiger Remuneration, jährlicher Vierzig Gulden C. M., erledigte Wundarztenstelle, in welcher alle ärztlichen Verrichtungen bey Armen im Umfange der Hauptgemeinde, Visa Reperta und Krankenbesuche unentgeltlich geleistet werden müssen, zu erlangen wünschen, ihre mit dem Diplome und Sittenzeugnisse, Sprachkenntnisse und allfällige Dienstleistung belegten Gesuche, bis 1. Juny l. J., bey dieser Bez. Obrigkeit einzureichen.

Bez. Obrigkeit Radmannsdorf den 14. April 1828.

3. 446. (3) E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es seyen zur Berichtigung der Verlässe nachgenannter Verstorbenen, folgende Tagsatzungen, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden, als: Donnerstag den 13. May 1828, nach dem zu Krampfle verstorbenen Gregor Baraga, Mittwoch den 14. May 1828, nach dem zu Pauschetsche verstorbenen Anton Poniquar, und Freytag den 16. May 1828, nach dem zu Mettule verstorbenen Jacob Schrey.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel auf diese Verlässe Forderungen zu stellen vermaßen, aufgefordert, selbe an diesen für jeden dieser Verstorbenen bestimmten Tagen, so gewiß anzumelden, als widrigens diese Verlässe den rechtmäßigen Erben eingantwortet werden, und jene Gläubiger, welche sich nicht gemeldet haben, die Folge des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben sollen.

Bez. Gericht Schneeberg den 16. April 1828.

B. 445. (2)

C i t a t i o n

Nr. 504.

nachstehender Rekrutirungsflüchtigen: Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg in Innerkain, werden nachstehende, theils nicht, theils ohne Paß abwesende, theils auf die Vorladung geflüchtete, oder hierauf nicht erschienene, zu den militärpflichtigen Altersklassen gehörige Individuen, als:

Vorläufer Nr.	Vor- und Zunahmen des Vorgelerufenen	Haar- Nr.	Geburts-Ort	U nter	Pfarr	A n m e r k u n g
1	Andreas Intibar	2	Storrou	19	Oblack	Abwesend mit Paß
2	Andreas Eppouj	18	Babensfeld	19	Paas	dto.
3	Johann Sadnig	18	Pf. Oblack	19	Oblack	dto.
4	Jacob Sakraischeg	17	Kunarsku	19	—	dto.
5	Johann Pirnath	6	Berchnig	19	Paas	dto.
6	Josepb Trocha	17	Babensfeld	19	—	dto.
7	Josepb Kondare	30	Dame	19	—	dto.
8	Jacob Glanne	7	—	20	—	dto.
9	Jacob Verhounig	39	Babensfeld	20	—	dto.
10	Johann Truden	2	Berchnig	20	—	dto.
11	Josepb Sterbes	13	Altenmarkt	20	—	dto.
12	Matthias Knasel	25	Staer Paas	20	—	dto.
13	Thomas Juschna	10	Borfl. Paas	21	—	dto.
14	Thomas Baraga	23	Jagendorf	21	—	dto.
15	Thomas Ulls	74	Stadt Paas	21	—	dto.
16	Andreas Aufes	12	Pudob	21	—	dto.
17	Jacob Sabutouj	26	Stadt Paas	21	—	dto.
18	Jacob Kraschouj	6	Studonj	21	Oblack	dto.
19	Johann Barraga	17	Kadlesl	21	Paas	dto.
20	Josepb Trocha	6	Babensfeld	21	—	dto.
21	Anton Baraga	28	Pudop	21	—	dto.
22	Josepb Aufschlachar	8	Bösenberg	19	Oblack	Abwesend ohne Paß
23	Gregor Gradischar	7	Kadlesl	19	—	dto.
24	Gregor Dregar	26	Großoblack	19	—	dto.
25	Matthias Paulitsch	5	Deutsdorf	19	—	dto.
26	Valentin Kraiz	17	Oberseedorf	19	Paas	dto.
27	Andreas Sakraischeg	8	Stufabe	20	Oblack	dto.
28	Georg Kraschouj	29	Danne	20	Paas	dto.
29	Anton Paltschitsch	28	Berchnig	20	—	dto.
30	Jacob Sterl	9	Neudorf	21	Oblack	dto.
31	Johann Paltschitsch	22	Bösenberg	21	—	dto.
32	Anton Saller	14	Kadlesl	21	—	dto.
33	Georg Jakopin	4	Großberg	21	—	dto.
34	Gregor Rudolph	1	Saurkou	21	—	dto.
35	Lucas Bevar	26	Babensfeld	19	Paas	Auf die Vorladung geflüchtet
36	Matthäus Porroch	3	Paase am See	19	—	dto.
37	Matthäus Ohwald	16	Babensfeld	19	—	dto.
38	Anton Kraschouj	9	Meiulle	19	Oblack	dto.
39	Primus Klantscher	14	Oredeg	19	St. Veith	dto.
40	Georg Modig	19	Neudorf	19	Oblack	dto.
41	Georg Kraschouj	6	Meiulle	19	—	dto.
42	Andreas Schius	12	Oredeg	20	St. Veith	dto.
43	Andreas Rosmann	8	Großberg	20	Oblack	dto.
44	Andreas Saller	2	Hutteinu	20	—	dto.
45	Bartholomäus Baraga	17	Großberg	20	—	dto.
46	Georg Korschewar	58	Stadt Paas	20	Paas	dto.
47	Georg Tesauj	3	Galla	20	St. Veith	dto.
48	Michael Gradischar	2	Großberg	21	Oblack	dto.
49	Matthias Porroch	3	Paase am See	21	Paas	dto.
50	Bartholomäus Wejbat	3	Melova	21	St. Veith	dto.
51	Johann Mitlauschitsch	11	Großberg	21	Oblack	dto.

Vorlaufender Nr.	Vor- und Zunahmen des Vorggerufenen	Haus-Nr.	Geburts-Ort	Al- ter	Pfarr	Anmerkung
52	Jacob Wouha	5	Schilke	21	St. Veith	Auf die Vorladung gesflüchtet
53	Joseph Modis	1	Neudorf	21	Oblack	dto.
54	Lucas Klantschar	6	Dhredeg	20	St. Veith	Auf die Vorl. nicht erschienen
55	Michael Schrey	15	—	20	Oblack	dto.
56	Matthäus Pirmann	3	—	20	St. Veith	dto.
57	Lorenz Koroscheg	5	—	20	—	dto.
58	Jacob Wejsbai	1	—	20	—	dto.
59	Johann Lauschel	4	—	20	—	dto.

hiermit aufgefördert, binnen 4 Monathen von dem Tage, als dieses Edict zum ersten Male in den öffentlichen Zeitungsblättern erscheint, um so gewisser persönlich hier zu erscheinen, die Glücktigen, oder auf die Vorladung nicht Erschienenen aber auch ihre unerlaubte Entfernung und Re-nitenz zu verantworten, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtige betrachtet, und darnach behan-delt werden würden. Bezirks-Obrigkeit Schneeberg am 14. April 1828.

3. 443. (3) E d i c t. Nr. 636.

Vom Bezirksgerichte Ruperts-hof zu Neu-stadtl, in Unterfrain, wird allgemein bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Johann Sais, zu St. Jobst, als Cessionär der Theresia Zern-gerer, gebornen Sparoviz, Erbinn ihres Vaters Leopold Sparoviz, das dem Joseph Klan-tscher gehörige, der Staats Herrschaft Kapitel Neustadtl, sub Urb. Nr. 307, und Rectif. Nr. 260, eindienende Haus, sammt Wirth-schaftsgebäude, Acker und Garten dabey, als les im Schätzungswerthe pr. 651 fl. zu Kan-dia, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. Jänner 1828, schuldigen 382 fl. 5 o/o Zinsen und Unkosten, mittelst executiver Feil-bietbung verkauft werden wird; wozu drey Versteigerungstagsakungen, als am 8. May, am 12. Juny und am 12. July 1828, stets Früh um 9 Uhr im Orte Kandia mit dem An-hange bestimmt worden, daß, im Falle obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hin-angegeben werden würde. Dem zu Folge wer-den alle Kauflustigen hiezu zu erscheinen vor-ge laden.

Bezirks-Gericht Ruperts-hof zu Neustadtl am 8. April 1828.

3. 442. (3) A n z e i g e.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum sowohl hier, als auf dem Lande, die unterthä-nigste Anzeige zu machen, daß er sich mit ei-nem neuen Sortiment moderner Sommerwa-aren, als: Kasimir, Sarcinelo, Köp-

per, Asturias, Wellington = Sam-bus, Giraffe = Tril, Baumwoll, Sa-tinets, feinen, mittelfeinen und ordinären schwarz seidenen Silers, desgleichen von Tois-lines und Piquee; so wie auch mit echt brau-nen, Aahlgrünen, schwarzen und mohrengrau-en Tüchern versehen hat. Er verspricht sowohl bey seinen schon vorrätzig gefertigten, als auch erst zu bestellenden Kleidungsstücken, nicht nur solide Arbeit, schnelle und prompte Bedienung, sondern auch die möglichst billig-sten Preise.

Laibach am 21. April 1828.

Sebastian Zergoll,
bürgerl. Mannskleidermacher,
wohnhafte im Eckgewölbe
der Judengasse gegen den
Congreß-Platz zu, Nr.
230.

3. 449. (3)

Es ist auf Michaeli im Hause Nr. 130, in der St. Peters = Vorstadt eine Wohnung aus 7 Zimmern, einer Küche, Speiskammer, Keller und Holzlege be- stehend, zu vergeben. Ebenso ist auch im Hause Nr. 131, eine Wohnung, die 5 Zimmer, eine Küche, Speiskammer, Holzlege und einen Keller hat, zu ver-miethen. Auch können beyde Wohnun-gen vereint, und nebenbey eine Stallung und ein Schupfen dazu gegeben werden; die Zimmer sind ausgemahlt, und in ei-nigen eingelegte Böden. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des daran stossen- den Gartens dazu vermietbet werden.

Das Nähere erfährt man daselbst.

3. 470. (1) Rundmachung

der Badetouren im ständ. Lobelbade.
Im Kegermärktischen ständischen Lobelbade
nächst Gräß, wird die Ordnung der dießjährigen
fünf Badetouren, jede durch 23 Tage, folgender-
maßen Statt haben:

Die erste Tour:

vom 12. May bis einschließig 3. Juny;

die zweyte Tour:

vom 6. Juny bis einschließig 28. Juny;

die dritte Tour:

vom 1. July bis einschließig 23. July;

die vierte Tour:

vom 25. July bis einschließig 16. August;

die fünfte Tour:

vom 19. August bis einschließig 10. September.

Zur Bequemlichkeit der Badegäste und zur Ver-
meidung jeder Unordnung wird ersucht, sich ge-
nau nach diesen bestimmten Badetouren zu halten,
und sowohl für die Zimmer in den ständischen
Gebäuden, als auch für die ebenfalls für Kurgä-
ste bestimmten 19 gut eingerichteten und schön ge-
mahlten Zimmern im freyherrlich von Mandell-
schen Gebäude, jedesmahl frühzeitig genug bey
dem provisorischen Bade-Director, Dr. Carl Go-
riupp, wohnhaft bis 10. May am Franziscaner-
Platz Nr. 332, später aber im ständischen Lobel-
bade selbst die Bestellungen gefälligst zu machen.

Die Preise der Zimmer in allen Gebäuden
sind nach Verschiedenheit ihrer Größe und Beschaf-
fenheit zu 30, 20, 16, 14, 12 und 8 fr. M. M.
täglich, wie solches der zu Jedermanns Einsicht im
Orte Lobelbad angeschlagene Tarif enthält, und
auch bey dem provisorischen Bade-Director näher
eingesehen werden kann.

Die Preise der Bäder, Bettfournituren und
Wäsche, sind für das laufende Jahr folgenderma-
ßen bestimmt:

- a) Die Badegäste zahlen für eine Badetour von
23 Tagen im Gebbade 8 fl. — fr. C. M.
- b) deren Söhne und Töchter
unter 14 Jahren für detto 4 „ — „ „
- c) für ein warmes Bad im
allgemeinen Gebbade . . . 18 „ „
- d) für ein warmes Bad in ku-
pfernen Wannen . . . 20 „ „
- e) für ein warmes Bad in den
extra Cabinetten . . . 20 „ „
- f) für ein kaltes Bad im obern
Ursprung . . . 4 „ „
- g) für ein Badehemd oder Ba-
demantel . . . 4 „ „
- h) für ein Badebeinkleid . . . 2 „ „
- i) für ein Leintuch . . . 2 „ „
- k) für ein Handtuch . . . 1 „ „
- l) für ein vollständiges feines
Bett sammt Zugehör täglich . . . 6 „ „
- m) für ein ordin. detto detto . . . 4 „ „

Die Stallung auf zwey Pferde
sammt Wagenremise (wo
auch zwey Stallungen, jeder
Stall auf zwey Pferde mit
Wagenremisen, im Gebäude
des Herrn Freyherrn v. Man-
dell vorfindig sind) täglich — „ 8 „ „

Bei dieser Gelegenheit wird auch zur allge-
meinen Kenntniß gebracht, daß jene armen Kran-
ken, welche den unentgeltlichen Gebrauch des Lo-
belbades mit oder ohne Versorgung zu erhalten
wünschen, ihre mit den ärztlichen und Dürstig-
keitszeugnissen belegten Gesuche längstens bis 1.
May d. J. bey der Kegermärktischen ständischen
Berordneten Stelle einzureichen haben, widrigens
auf später einkommende Gesuche keine Rücksicht
genommen werden wird.

Gräß vom ständisch Berordneten Rathe am
2. April 1828.

Freyherr v. Dienersperg,
k. k. Secretär.

3. 472. (1)

In dem Hause zum Auge Gottes am Haupt-
platz, Nr. 262, ist ein schön geräumiges Gewölbe,
diesen May-Markt hindurch, oder auch bis En-
de August dieses Jahres, täglich zu vergeben.

Das Nähere erfährt man am alten Markt
Nr. 157.

3. 480. (1) Anzeige.

Es sind verschiedene Wagen- und Reit-
Pferde zu verkaufen. Am 30. dieses und 1.
May können sie beyrn Wirtshen, Herrn Det-
tela, hinter der Franziscaner-Kirche, ange-
sehen werden.

Laibach am 25. April 1828.

3. 481. (1)

Ein Kapital von 175 fl. C. M.
wird gegen Pupillar-Sicherheit aus-
geliehen, worüber man nähere Aus-
kunft in der Stadt, Haus-Nr. 48,
erhält.

3. 468. (2)

Rundmachung.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat
mit dem Decrete vom 11. dieses Monathes,
Zahl 15495/1765, die von der Direction der
k. k. Taback- und Stämpelgefälle in Vorschlag
gebrachte Herabsetzung des Verschleißpreises ei-
niger feinen Rauchtabackgattungen, zu geneh-
migen befunden.

Diese Preise-Herabsetzung, welche vom
1. May d. J. zu beginnen hat, erstreckt sich
auf die Rauchtabackgattungen unter den Ta-
riffs-Nummern 1, 2, 3, 6, 7 und 8, und
der künftige Verkaufspreis sowohl an die Ver-
schleißer und Consumenten im Großen, als
auch an die Abnehmer im Kleinen ist aus der
nachfolgenden Uebersicht zu entnehmen.

Zugleich wird bemerkt, daß unter der
Tariffs-Nummer 2 auch eine ganz neue Rauch-
tabackgattung unter der Benennung Portorico-
Knaster in Verschleiß gesetzt werden wird.

U e b e r s i c h t

der gegenwärtigen und künftigen Verkaufspreise der Rauchtaback-Gattungen unter den Tariffs-Nr. 1, 2, 3, 6, 7 und 8, wie solche vom 1. May d. J. angefangen in Verschleiß gesetzt werden.

Tariffs-Nr.	Rauchtaback-Gattungen	Gegenwärtiger Verkaufspreis				Künftiger Verkaufspreis			
		An die Verschleißer und Konsumenten im Großen		An die Konsumenten im Kleinen		An die Verschleißer und Konsumenten im Großen		An die Konsumenten im Kleinen	
		das	fl.	kr.	pf.	das	fl.	kr.	pf.
1	Barinas-Knaster in Rollen	Pfund	8	—	—	„	—	—	—
2	Geschnittener Knaster in 1/2 und 1/4 pfündigen Packeten	„	5	—	—	„	3	30	—
„	Portorico-Knaster in 1/2 „ 1/4 „ „	„	—	—	—	„	2	30	—
3	Echter Holländer Krull in 1/2 „ 1/4 „ „	Pfund	3	12	—	„	3	—	—
6	Gingè „ 1/2 „ 1/4 „ „	„	1	48	—	„	1	30	—
7	Türkisch-Geschnittener „ 1/2 „ 1/4 „ „	„	1	48	—	„	1	30	—
8	„ „ in Briefen	100 St.	7	50	—	1 St.	5	—	—

Laibach am 22. April 1828.

Von der kaiserl. königl. illyrischen Taback- und Stempel-
Gefällen-Administration.